



**Veranstaltung anlässlich des Holocaust-Gedenktages**

## **Briefe aus der Asche**

**Die Aufzeichnungen des jüdischen Sonderkommandos Auschwitz**

**Buchvorstellung mit Pavel Polian und Andreas Kilian**

**Donnerstag, 23. Januar 2025, 20 Uhr**

**Stadtbibliothek Bad Vilbel, Niddaplatz 2**

**Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail an [stadtbibliothek@bad-vilbel.de](mailto:stadtbibliothek@bad-vilbel.de).**

Vor 80 Jahren, am 27. Januar 1945, wurde das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz von Soldaten der Roten Armee befreit. 2005 erklärte die Generalversammlung der Vereinten Nationen (UN) dieses Datum zum "Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust". erinnert wird damit an die Menschheitsverbrechen des Deutschen Reiches 1933 - 1945, denen millionenfach Jüdinnen und Juden, Roma und Sinti sowie andere aus rassistischen und politischen Gründen Verfolgte des NS-Regimes zum Opfer fielen.

Im Vorfeld dieses Gedenktages findet am Donnerstag, 23. Januar, 20 Uhr in der Bad Vilbeler Stadtbibliothek am Niddaplatz die Veranstaltung "Briefe aus der Asche - Die Aufzeichnungen des jüdischen Sonderkommandos Auschwitz" statt. Der deutsch-russische Historiker und Autor Pavel Polian stellt sein gleichnamiges Buch im Gespräch mit Andreas Kilian vor. Hierzu laden die Lagergemeinschaft Auschwitz - Freundeskreis der Auschwitzer und die Stadtbibliothek Bad Vilbel ein; unterstützt wird die Veranstaltung von den Naturfreunden Bad Vilbel und der AWO Bad Vilbel.

Zum Thema: Das Sonderkommando des KZ Auschwitz-Birkenau bestand aus über 2000 zumeist jüdischen Gefangenen verschiedener Nationalitäten, die von der SS gezwungen wurden, nach dem Massenmord beim Verbrennen der Leichen in Krematorien und Gruben, bei der Spureneseitigung und Entsorgung der Asche von hunderttausenden Menschen mitzuhelfen. Einige dieser Häftlinge machten heimlich Notizen, schrieben Briefe, die sie in Flaschen und anderen Behältnissen verbargen und in der Erde vergruben.

Die Entdeckung dieser Manuskripte in der Erde und Asche auf dem Gelände der Gaskammern und Krematorien von Auschwitz-Birkenau ist erschütternd. Erst mit moderner Technik konnte ein Teil der gefundenen Schriftstücke wieder lesbar gemacht werden.

*Pavel Polian, Prof. Dr. habil., geb. 1952, ist Geograf, Historiker und Philologe (unter dem Pseudonym Nerler). Er lebt und forscht seit 1991 im Spagat zwischen Moskau und Freiburg.*

*Andreas Kilian, geb. 1974, ist Historiker und erforscht seit 1992 die Geschichte der jüdischen Sonderkommandos in Auschwitz-Birkenau.*

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten. Ebenfalls um Anmeldung per E-Mail an [stadtbibliothek@bad-vilbel.de](mailto:stadtbibliothek@bad-vilbel.de).